

**MM TIPP****EDELSTAHL FÜGT SICH**

Einpress-Schnellverschlusschrauben von Penn Engineering lassen sich dauerhaft in Edelstahlgehäusen platzieren, heißt es. Sie ermöglichen so bei Bedarf den einfachen Zugang ins Gehäuse und vermeiden die mit Schrauben verbundenen Risiken.

[maschinenmarkt.de](http://maschinenmarkt.de)  
Suche: „Penn“

# KLEBSTOFFE SCHNELLER UND GÜNSTIGER DOSIEREN

Das Kleben erobert als Alternative oder Ergänzung zu üblichen Fügeverfahren beständig weiteres Terrain. Auch in Branchen, die auf **Produktivität und Sicherheit** setzen. Gut, wenn die zum Kleben nötigen Dosierer präzise, schnell und sauber arbeiten.

Peter Königsreuther

Mit Nimaks Dosiersystem namens „a.tron“ sollen die damit bestückten Kleberoboter schneller und hochpräzise arbeiten können. Als Grund dafür sehen die Experten aus dem Unternehmen die Tatsache an, dass die drei Anlagenkomponenten Dosierer, Klebesteuerung und Fasspumpe alle besonders gut aufeinander abgestimmt sind, um so die maximal mögliche Leistungsfähigkeit in einer Fertigung zu entfalten. Es soll nach Aussage von Nimak ganz gleich sein, ob Klebe-, Dichtmittel oder liquide Dämmstoffe verarbeitet werden sollen. Die Dosiersysteme „a.tron“ erledigen solche Aufgaben, wie es weiter heißt, auch dann konstant schnell und präzise, wenn es um den Dauereinsatz geht.

## HARMONIE IM DOSIERSYSTEM SENKT MONTAGEZEIT UND -KOSTEN

Denn durch den Einsatz von speziell entwickelten Dichtungen, einen, wie Nimak betont, wartungsoptimierten Aufbau sowie die Nutzung von bereits existierenden Standardkomponenten, zeigen sich die Dosiersysteme „a.tron“ äußerst robust, langlebig, wartungsfreundlich und störungsarm.

Die Nimak-Experten merken außerdem an, dass die meisten Klebe- und Dosierroboter mit einem separaten Steuerungsmodul arbeiten. „Wir bieten Ihnen das Dosiersystem jetzt zusätzlich zur klassischen Variante auch mit integrierter Steuerung an, bei der die Intelligenz direkt auf den Dosierer montiert ist“, merkt einer der beiden Nimak-Geschäftsführer, Dr. Niels Hammer, an.

Bei dieser Ausführungsvariante greife der Anwender ganz einfach über einen Laptop, Leitrechner oder über das Panel an der Steuerung auf das System zu. Die Vorteile einer solchen integrierten Steuerungslösung erklärt der Geschäftsführer so: „Die Anlage braucht wenig Platz, die Investitionskosten sinken um rund 20 % und die Bedienung ist für den Anwender einfacher. Darüber hinaus sind Dosiersysteme mit

Weitere Informationen: Nimak GmbH in 67537 Wissen, Tel. (0 27 42) 70 79-2 34, [info@nimak.de](mailto:info@nimak.de), [www.nimak.de](http://www.nimak.de)

*Mit dem Dosiersystem „a-tron“ von Nimak ist es egal, ob Kleber, Dichtstoffe oder flüssige Dämmmaterialien verarbeitet werden.*

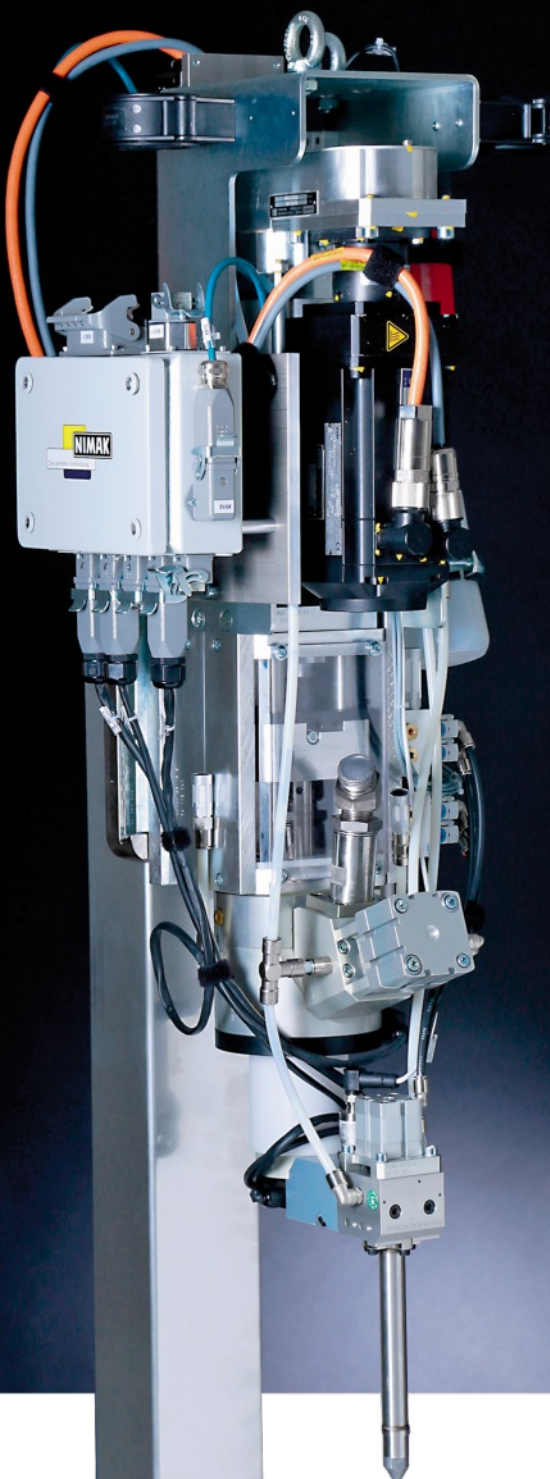



Bild: Nimak



Die Dosierer vom Typ „a-tron“ erledigen ihre Aufgabe prozesssicher und präzise auch im Dauereinsatz.

integrierter Steuerung bei Produktionsstart beziehungsweise nach Neustarts schneller einsatzbereit, weil keine Referenzierung notwendig ist.“ Ein im Vergleich zu klassischen Systemen deutlich geringerer Verkabelungsaufwand reduziere die sonst zu Buche schlagenden Montagezeiten und -kosten zusätzlich.

### ERFAHRUNGEN AUS ZWEI FÜGEWELTEN ERWEITERN DIE EINSATZFELDER

Nimak ist laut eigener Aussage das einzige Unternehmen weltweit, das innovative Fügetechnologien aus den Bereichen Kleben und Schweißen aus einer Schmiede anbieten kann. Das hat den positiven Effekt, dass dadurch auch der umfassende Service und eine erstklassige Betreuung für beide Fügewelten möglich wird, sagt Hammer. Nimak gelinge es außerdem, die in Jahrzehnten gesammelte Erfahrung im Widerstandsschweißen auch im Bereich der Klebetechnologie mit wegweisenden Entwicklungen anzuwenden, um neue Perspektiven für die Verbindungstechnik zu eröffnen. Und Hammer ergänzt: „Unsere Kunden profitieren von optimierten Produktionsprozessen, durch sehr gut aufeinander abgestimmte Anlagenkomponenten und einheitliche Bedienkonzepte.“ So sollen alle an der Wertschöpfungskette Fügen hängenden Protagonisten profitieren. Und dabei passe die Idee namens „a.tron“ vor allem im Kleberobotereinsatz ideal in das Systemumfeld. 



Dr. Niels Hammer: „Zusätzlich zum klassischen Dosiersystem bieten wir jetzt auch die Variante mit integrierter Steuerung an.“